

## **Religion konfessionell-kooperativ unterrichten – Modul II im Studienseminar Aurich zum Thema „Kirchenräume und Frömmigkeitsformen erkunden“**

In dem zweiten Modul sollte es um die Erkundung von katholischen und evangelischen Kirchenräumen und die sich darin spiegelnden (unterschiedlichen) Formen der Frömmigkeit und des Glaubenslebens gehen. Bei den Kirchenbegehungen geht es gerade auch um den erfahrungsbezogenen Ansatz, den Eindruck, den die Kirchenräume in ihrer jeweiligen Ausprägung vermitteln. Es kommen methodisch Elemente der Kirchenpädagogik zum Einsatz - von der Erkundung bis hin zu spirituellen Erlebnismöglichkeiten (s. Konzept der Einheit)

Auch dieser Nachmittag umfasste drei Zeitstunden. Wir wurden von den Pastoren der beiden Kirchen freundlich begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Zudem wurde der Gruppe eine kurze Einführung in die Geschichte der Kirche gegeben und Fragen zu den Kult- und Kunstgegenständen in den Kirchen beantwortet.

Der Aufbau des Nachmittags sah folgendermaßen aus:

- Einführung ins Thema anhand von soziometrischen Aufstellungen zu Fragen, die die Vertrautheit mit der anderen Kirche und deren Gottesdienstform betrafen.
- Impulsreferat zu den Grundsätzen der Kirchenpädagogik und der Verankerung des Themas im Niedersächsischen Kerncurriculum (s. PPP im Anhang).
- Exemplarische Erkundungen der beiden Kirchen: a) Lamberti-Kirche und b) Ludgeri Kirche in Aurich (s.u. Konzept- und Ablaufplan, liegt in Form eines Protokolls über den geplanten Ablauf des Nachmittags vor).
- Aufgrund der atmosphärischen Dichte am Ende der zweiten Kirchenbegehung wurde das Feedback auf die nächste Seminarsitzung verschoben.

## Protokoll der Seminarsitzung vom 17. November 2016

**Themen:** - Religion konfessionell-kooperativ unterrichten  
(Modul II) – Kirchenräume und Unterschiede in der Frömmigkeit erkunden und wahrnehmen aus konfessioneller Perspektive

**Kompetenz:** - LIV lernen didaktische und methodische Grundsätze der Kirchenraumpädagogik kennen. Ausgewählte Methoden erproben Sie in einem ev. bzw. kath. Kirchenraum und reflektieren diese im Hinblick auf den Wert in konfessionell-kooperativen Unterrichtszusammenhängen.

**Ort/Zeit:** ARO Aurich, Lambertikirche Aurich, Ludgerikirche Aurich  
(15:00 Uhr bis 18:00 Uhr)

Zeit	Planung	Material
15:00- 15:10	- Anwesenheitscheck und Absteckung Orgarahmen, Protokollant (Timo, Ute)	- PC mit Beamer
15:10- 15:30	- Soziometrische Aufstellung (Ute): a. Wer hat bereits in einer katholischen bzw. evangelischen Kirche am Gottesdienst teilgenommen? → Befragung nach Konfessionen getrennt durchführen → Besondere Beobachtungen/Empfindungen bzgl. Liturgie und Kirchenraum erfragen b. Wie hoch schätzen Sie die Verschiedenheiten der jeweiligen Kirchenräume ein? → Konkrete Verschiedenheiten/Ähnlichkeiten erfragen	
15:30- 15:45	- Impulsreferat durch Herrn Lennard Wilken „Grundsätze der Kirchenraumpädagogik“ (Timo)	- PC und Beamer - PPP
15:45- 16:45	- Exemplarische Erprobung ausgewählter	- Eddings, Moderationskärtchen

	<p>kirchenraumpädagogischer Elemente vor dem Hintergrund des ersten Moduls</p> <p><b>- Gang zur Lamberti Kirche</b></p> <p>a1. Wirkung der Kirche im Vergleich zur Heimatkirche  a2. Wenn ich diese Kirche betrachte, denke/fühle ich?  a3. Diese Erwartung habe ich an die Atmosphäre im Kirchenraum  → Auswertung: Assoziationen auf Kärtchen sammeln;  Botschaft des Kirchenbaus: „Ich bin die Lambertikirche und ...“  b1. Kanon vor dem Altar: „Der Himmel geht über allen auf“  → Punkte a und b leitet Ute</p> <p>c1. Partnerübung „Blindes Ertasten“: Ertasten bemerkenswerter Gegenstände im Kirchenraum im Wechsel  c2. Fotokamera in Konfessionsteams: Typisch evangelisch  → Fokus bei den Übungen: Was macht es mit mir im Hinblick auf meine anfängliche Assoziation zur Kirche  → Abschluss:  Assoziationskärtchen, die sich nicht bestätigt haben, umdrehen und ggf. Botschaft des Kirchenbaus modifizieren  → Typisch evangelisch: ausgewählte Fotos präsentieren  → Punkte unter c leitet Timo</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- CD mit Kanon und CD-Player</li> <li>- Smartphones</li> </ul>
16:45-17:05	- Kaffeepause	
17:05 – 17:35	- Exemplarische Erprobung ausgewählter kirchenraumpädagogischer Elemente vor dem Hintergrund des ersten Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bibeln</li> <li>- CD Player und Bach CD</li> <li>- kleine Kärtchen in den Farben rot/blau/grün</li> <li>- Professionellen Katholiken ;-)</li> <li>- Teelichter und Feuerzeuge</li> </ul>

	<p><b>Gang zur Ludgeri Kirche</b></p> <p>-a1. Erste Empfindungen zur Kirche: Ich bin die Kirche Ludgeri und ...</p> <p>- b1- Kärtchenübung:</p> <p>-rot: Das ist ähnlich/gleich im Vergleich zum gesehenen ev. Kircheraum</p> <p>- blau: Das ist ganz anders als im gesehenen ev. Kirchenraum</p> <p>- grün: Dazu habe ich eine Frage</p> <p>- c1. Einzelübung „Mein Lieblingsplatz“ unter musikalischer Untermalung → Platz suchen; Teelichter mit Bibelworten sukzessive entzünden → Beim Entzünden der Kerzen helfen alle Seminarleiter mit</p> <p>c2. Psalmgebet am Altar mit Segen</p>	
17:35-17:45	<p>- Kurzfeedback: Pro TN ein bis zwei TOPs der Veranstaltung</p> <p>- Pro TN ein bis zwei Ideen für den Unterricht, die aus der Veranstaltung erwachsen sind</p> <p>- Platz für Änderungsvorschläge beim nächsten Durchgang</p> <p>- Auf den Artikel im Praxisband Woppowa von Matthias Soika, Den Räumen Stimme geben, hinweisen.<sup>1</sup></p> <p>- Büchertisch zum Stöbern</p>	<p>- Kärtchen mit Stellwänden</p> <p>- Büchertisch zum Thema</p>
17:50-18:00	<p>- Organisatorisches: Neue Termine, Absprachen</p> <p>- Nächste Sitzung: - Do (1.12.; 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr); STS Aurich: Gemeinsames Kochen biblischer Gerichte</p> <p>- Feinschliff an aktuellen Planungen bzgl. der Methodik</p>	

<sup>1</sup> Matthias Soika, Den Räumen Stimme geben. Eine Lernsequenz zur personalisierten Erschließung von Kirchenräumen (Jahrgänge 5 bis 6), in: Jan Woppowa (Hg.), Perspektiven wechseln. Lernsequenzen für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht, , S. 48-59.

